ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe — Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 5/2010

Nr. 5 / 20. Jahrgang | 19. Mai 2010 | Woche 20

Bürgermeister bekräftigen Partnerschaft

Zu 1225 Jahren Lügde im Juni fahren mehr als 150 Uckermärker



Angermündes Vizebürgermeisterin Margitta Behm, Lügdes Vize Günter Loges und Bürgermeister Heinz Reker (v.l.), Wolfgang Krakow und Baudezernent Norbert Stein. *Text und Foto: Michael-Peter Jachmann*

„Seit 20 Jahren besteht die Städtepartnerschaft Angermünde – Lügde, das ist schon ungewöhnlich“, lobt Heinz Reker, seit Oktober 2009 Bürgermeister der Stadt in Nordrhein-Westfalen, am 30. August 2009 gewählt. Als Freizeitläufer verbinden ihn seit Anfang der 1990er Jahre persönliche Freundschaften mit Angermündern wie Lothar Stahl. Doch nun besuchte er seinen Amtskollegen Wolfgang Krakow im Angermünder Rathaus.

Gemeinsam mit seinem Vertreter Günter Loges überbrachte er den Angermündern die Einladung zur Teilnahme an der 1225-Jahr-Feier der Stadt vom 10. bis 13. Juni. Das wird übrigens gemeinsam mit Bad Pyrmont – Partnerstadt von Bad Freienwalde – gefeiert, denn die Nachbarstadt wird 825.

Das Motto der gemeinsamen Tage lautet „Geschichte erleben – grenzenlos feiern“. Obwohl sie direkte Nachbarn sind und einen gemeinsamen Wirtschaftsraum in einem großen Talkessel bilden, verläuft die Landesgrenze genau zwischen beiden Städten. Bad Pyrmont gehört schon zu Niedersachsen.

Fortsetzung auf Seite 2

Showstars kommen am 1. Juli

Peter Wieland! Andreas Holm und Thomas Lück! Gaby Rückert! Maja Catrin Fritsche – diese Showstars aus dem deutschen Osten und weitere Interpreten kommen zum großen Schlagerfest „Bärbel Wachholz“ – benannt nach dem in Angermünde geborenen bekanntesten DDR-Schlagerstar der 1950er und 1960er Jahre. Und das findet am Donnerstag, dem 1. Juli, von 18 bis 21 Uhr in der Angermünder Klosterkirche statt.

Es leitet das große Festwochenende 777 Jahre Angermünde ein, an dem das Stadtfest, die Uckermärkischen Blasmusiktage, das 3. Hirschschwimmen, das Treffen der Gründer in Europa und vieles mehr stattfinden.

Top-Star des Abends wird Peter Wieland sein – er feiert nur wenige Tage später seinen 80. Geburtstag! Kaum zu glauben – denn „Der alte Wolf“ steht noch immer mit großem Erfolg auf der Bühne.

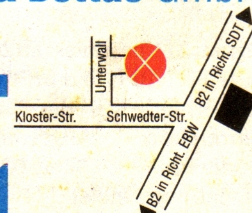
Fortsetzung auf Seite 3

• Wärmeschutz-Fenster aus Kunststoff, Holz und Aluminium
• Rollläden und Jalousien
• Haustüren und Innentüren
NEU: Design-Rillentüren

Die Sicherheit gönn' ich mir. hilzinger Fenster + Türen GmbH
Nordring 6
16278 Angermünde
Tel.: 03331 / 2737 - 0
Fax: 03331 / 2737 - 30
hilzinger.de

Autokummer? Service-Nr.:!
0 33 31 - 3 22 33
Autoservice Gründel & Bettac GmbH
Bleiche 20 · 16278 Angermünde
Bosch Car Service
Die Fachwerkstatt für alle Auto-Marken





Großes Angebot an Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen aller Marken zu günstigen Preisen
Gebrauchtwagenankauf!

MARTIUS GRABMALE
Schwedter Straße 36,
Einfahrt Lidl-Markt
16278 Angermünde,
Telefon 0 33 31 / 29 79 41

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
Bahnhofstr. 24 • Gramzow
Tag + Nacht
☎ (03 98 61) 472

„Lieber Herr Herricht ... Lieber Herr Preil!“

Mittsommertheater in der Franziskaner Klosterkirche Angermünde

Am 19. Juni findet um 21 Uhr wieder das ubs-Mittsommertheater in der schönen Franziskaner Klosterkirche statt.

In diesem Jahr stehen Sketche von Hans-Joachim Preil auf dem Theaterprogramm – ein Gastspiel der Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Wer erinnert sich nicht: „Ich will doch wieder etwas von Ihnen lernen!“ – Mit dieser so naiv vorgetragenen Bitte



brachte Rolf Herricht Hans-Joachim Preil immer wieder dazu, ihm das Leben in seinen alltäglichen Merkwürdigkeiten erklären zu wollen. So debattierte das populärste Komikerduo der DDR über Tierfreunde, Briefmarkensammler und die Kunst des Schachspiels, tauschte sich über Pferderennen, Fahrschüler und Hobbygärtner aus.

Mit seinem hintersinnigen Wortwitz brachte Herricht den didaktisch ambitionierten Preil dabei regelmäßig zur Verzweiflung – und das Publikum zum Lachen.

Beginn: 21 Uhr, Einlass ab 20 Uhr

Karten für 10 € sind im Vorverkauf erhältlich in der Touristinformation Angermünde, Brüderstraße 20 (Tel. 03331/297660) und in der Angermünder Kunstgalerie, Berliner Straße 50 (Tel.: 03331/729704),

Restkarten an der Abendkasse

Bürgermeister bekräftigen Partnerschaft

Zu 1225 Jahren Lügde im Juni fahren mehr als 150 Uckermärker

Fortsetzung von Seite 1

„Aber für die Bürger ist die Grenze im Alltag kein Thema, zwischen beiden Städten besteht ein reger Austausch. Dennoch ist es unser erstes gemeinsames großes Stadtfest“, erklärt Heinz Reker.

„Nur die unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen erschweren immer wieder mal das Zusammenleben.“ Die 444 Kilometer Entfernung wird Angermünde zum großen Fest im Juni mit einer starken Delegation bewältigen:

Neben Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und Mitarbeitern der Stadtverwaltung gehen beide Angermünder Chöre und die Freiwillige Feuerwehr auf Fahrt, verspricht Bürgermeister Wolfgang Krakow.

Und als besonderen Clou kündigten Heinz Reker und Wolfgang Krakow einen Staffellauf Angermünde/Bad Freienwalde – Bad Pyrmont/Lügde an. Am 10. Juni geht es los und zwei Tage später soll nach offiziellem Start am Brandenburger Tor in Berlin das Ziel in Lügde erreicht werden.

Große Staffel der Partnerstädte

Ziel ist die Jubiläumsfeier von Lügde am Wochenende 12./13. Juni

Zu ihrem 1225. Geburtstag hat die Stadt Lügde das benachbarte Bad Pyrmont, das 825 Jahre alt wird, und ihre beiden Partnerstädte Angermünde und Bad Freienwalde zu einer großen Städtestaffel eingeladen – denn die Partnerschaften werden 2010 schon 20 Jahre alt. Los geht es am Donnerstag, dem 10. Juni.

Zunächst schicken die Freienwalder und Angermünder ihre Läufer Richtung Berlin auf die Strecke, wo die eigentliche Staffel am Brandenburger Tor ihren Anfang nehmen soll.

Die Angermünder Laufsportler wollen sich um 8 Uhr vom Marktplatz aus auf den Weg machen – mit guten Worten von Bürgermeister Wolfgang Krakow im Gepäck, der sie am Brandenburger Tor in Berlin wieder erwartet. Lothar Stahl, Armin Habereder, Lutz Greulich, Dieter Albrecht, Heinz Altermann, Klaus Sewekow und Peter Schmidt (der eine steigt anfangs ein und wird unterwegs durch den anderen ersetzt) sind bisher als Aktive dabei. Wer mitlaufen möchte, kann sich noch melden.

Und so sieht der Plan bis nach Berlin aus: Über den Europaradweg mit den Stationen Glambeck, Joachimsthal, Werbellinsee, Eichhorst, Marienwerder, Biesenthal geht es über Bernau nach Börnicke. Dort wollen sich die Angermünder Läufer mit denen aus Bad Freienwalde treffen, Gemeinsam geht es dann weiter nach Berlin hinein zum Brandenburger Tor. Ab dort übernehmen dann die Lügder und Bad Pyrmonter die Regie, die aus dem Start ein Medienereignis machen wollen. Um 19 Uhr soll es am Brandenburger Tor losgehen. Vielleicht sind sogar die Kameras des ARD-Hauptstadtstudios dabei.

Und so funktioniert der Lauf: Die jeweiligen Partnerstädte Lügde/Angermünde und Bad Pyrmont/Bad Freienwalde bilden jeweils eine Staffel. Jeweils zwei Läufer befinden sich je Staffel stets auf der Strecke, der eine laufend, der andere auf einem Rad. Nach einer Stunde wird gewechselt. Angestrebt sind 10 km pro Stunde. Ist der eine etwas langsamer, sollte der andere etwas schneller sein. Alle anderen sind in Begleitfahrzeugen dabei und erholen sich in der Zwischenzeit für ihren nächsten Streckenabschnitt.

Zunächst wird bis Freitagabend durchgelaufen. Schlafpause ist in Braunschweig und Hildesheim vorgesehen. Am Sonnabend, 12. Juni, will man gegen 14.30 Uhr Bad Pyrmont erreichen und etwa eine halbe Stunde später Lügde. Dort wollen sich die Angermünder Lauffreunde an der 1225-Jahr-Feier beteiligen. Am Abend ist um 19 Uhr ein gemeinsames Abendessen aller Staffeln im Lügder Vereinshaus „Zu den zwei Linden“ geplant.

20 Jahre Städtepartnerschaft Lügde – Angermünde bedeuten auch 20 Jahre erlebte Partnerschaft der Lauffreunde aus beiden Städten, die von Angermünder Seite besonders durch Erich Morlok und Lothar Stahl gepflegt wurde. Schon im Sommer 1990, als der Partnerschaftsvertrag zwischen beiden Städten unterschrieben wurde, sagte der heutige Lügder Bürgermeister Heinz Reker, damals selbst Laufaktivist, lasst uns die Tische zusammenrücken. „Ob Rennsteiglauf oder andere Wettkämpfe, viele bestritten wir gemeinsam, hielten auch familiären Kontakt“, erinnert sich Lothar Stahl. „1999 bestritten wir sogar zusammen den New York-Marathon. Aus dieser Verbundenheit heraus entstand bei den Lügdern die Idee zu dieser ungewöhnlichen Städtestaffel, die wir nun starten werden.“

Entdecken Sie eine reizvolle Landschaft zwischen Schwarzwald, Bodensee und Schwäbischer Alb am westlichen Eingang zum Naturpark Obere Donau, mit dem Naturphänomen der Donauversinkung und dem nördlichsten Hegauvulkanberg, dem Höwenegg.

Hier können Sie auf ca. 140 km gut ausgeschilderte Wanderwege die Natur erkunden. Außerdem befinden wir uns in unmittelbarer Nähe des

1. Qualifizierten Wanderweg auf der Schwäbischen Alb.

Baden-Württemberg

Immendingen
an der Donauversinkung

Ferienwohnungen ab **250,- € / Woche**
Privatzimmer ab **16,- € / Tag**

Infos erhalten Sie beim Bürgerservice Schlossplatz 2, 78194 Immendingen, Tel. 07462 / 24228 oder unter **www.immendingen.de**

Showstars kommen am 1. Juli nach Angermünde

Großes Schlagerfest „Bärbel Wachholz" in der Klosterkirche

Fortsetzung von Seite 1

Beispielsweise am Montag, dem 7. Juni, gleich zu zwei großen Geburtstagsshows, die am Nachmittag und Abend im Friedrichstadtpalast für und mit ihm ausgerichtet werden.

Noch immer steht er vor den Fernsehkameras, wirkte erst im Dezember in zwei großen Shows des mdr-Fernsehens mit.

Wer erinnert sich nicht an seine großen Hits wie „Abends an der Moskwa" oder „Chant sans paroles", an seine vielen Musical-Erfolge.

Und in Verehrung für seine geschätzte Kollegin Bärbel Wachholz, der er oft auf der Bühne begegnete, hat er in memoriam anläßlich ihres 70. Geburtstages 2008 ein Duett produziert: Er schmuggelte sich nachträglich als Gesangspartner in den Bärbel Wachholz-Hit „So wie leise Musik" ein. Auch mit diesem Duett wird Peter Wieland das Publikum in der Angermünder Klosterkirche überraschen.

Maja Catrin Fritsche ehrt die Angermünder Künstlerin durch die Neuinterpretation des vielleicht größten Wachholz-Hits „Damals".

Und der Berliner Chansonsänger Donato Plögert hat sich aus dem riesigen Wachholz-Lieder-Archiv drei Nummern herausgesucht, mit denen er sich auf seine Art und Weise erstmals dem Angermünder Publikum vorstellen wird: „Ich steige dir aufs Dach", „So war es, und so wird es immer sein" und „Die letzte Bahn".

Und: Nach Jahrzehnten tritt erstmals wieder eine Sängerin in Angermünde auf, die von 1960 bis 1965 in der Bärbel Wachholz-Schau mitwirkte – Ingrid Winkler.

Sie stand damit so lange wie kein zweiter Kollege an der Seite des Angermünder Stars.

Mit ihrem Riesenhit „Berührung" und weiteren Liedern, auch von ihrer neuen CD, kommt Gaby Rückert nach Angermünde.

Und das an ihrem Geburtstag! Sie sagt: „Wo kann ich besser feiern als auf der Bühne, zusammen mit dem Publikum? Ich freue mich schon sehr auf den Abend."

Sie kommt gemeinsam mit ihrem Partner Ingo Koster, der als einer der Sänger der Thomas Natschinski-Gruppe den Kulthit „Mokka-Milch-Eisbar" sang, auch bei Brot & Salz dabei war und schließlich die Gruppe Drei gründete („Maikäfer such ich nicht mehr").

Andreas Holm & Thomas Lück treten seit 40 Jahren (oder länger) gemeinsam in Showprogrammen auf, seit rund zehn Jahren aber auch mit gemeinsamen Liedern.

Wo sie auftreten, da ist Stimmung angesagt. „Was wolln wir denn in Hollywood?", „Wir sind alle nicht ganz dicht" sind nur zwei der Lieder, mit denen sie die Angermünder Klosterkirche „aufmischen" wollen. A ber auf ihre großen Hits „Siebenmal Morgenrot", „Varadero" (Andreas Holm) und „Ich koche für meine Leben gern", „Wo kommt der Schnee auf dem Kilimandscharo her" (Thomas Lück) braucht das Publikum nicht zu verzichten.

Der Bärbel Wachholz-Sohn Stephan Tobias Kämpf hat seine Zustimmung gegeben, das Schlagerfest nach seiner Mutter zu benennen: „Es ist ein schönes Gefühl zu erleben, daß die Geburtsstadt auch über die Ausstellung im Jahr 2008 hinaus meine Mutter im Heimatbewußtsein verankert."

Moderator Michael-Peter Jachmann, der seit einigen Jahren in der Reihe „Schlagercafé" bekannte Künstler aus dem Osten porträtiert, wird auch ihn auf der Bühne begrüßen können.

Inzwischen gibt es die Eintrittskarten in der Tourist-Information Angermünde Ecke Brüderstraße/Hoher Steinweg, im Fotostudio „Die Marktfotografen" am Markt und in der Kunstgalerie in der Berliner Straße.

Die Sitzplatzkarten kosten 20 €, sie sind nummeriert.

So braucht sich kein Zuschauer



Andreas Holm und Thomas Lück – die beiden verbreiten immer gute Laune und werden am 1. Juli für kräftige Stimmung in der Klosterkirche sorgen.

an seinem Stuhl festhalten, sondern kann auch das Rahmenprogramm genießen.

Stehplatzkarten gibt es für 10 €.

In der Pause ab 19 Uhr gibt es eine Autogrammstunde mit CD-Verkauf der Interpreten auf der Bühne.

Moderator Michael-Peter Jachmann wird CDs von Bärbel Wachholz und das von ihm verfaßte Buch „Bärbel Wachholz – Die Legende kehrt zurück" anbieten.

Außerdem gibt es DVDs mit Mitschnitten von der großen Eröffnungsveranstaltung der Bärbel Wachholz-Ausstellung 2009 in Eberswalde (mit Julia Axen, Dagmar Frederic, Christine Wachholz, Jenny Petra, Günter Gollasch und anderen) und weiteren Veranstaltungen. Regionale Köstlichkeiten aus der Uckermark werden den kleinen Hunger stillen.

Und der Angermünder Nachtwächter erzählt Geschichten rund ums Kloster.

Wenn die Schlusstakte gegen 21 Uhr verklingen, kann man den Abend bei hoffentlich schönem Wetter auf dem Klostervorplatz gemütlich ausklingen lassen...

Mark Borkenhagen

Info:
Touristinformation
Angermünde, Brüderstraße 20,
Telefon 03331/297660

In der Pause
Autogrammstunde und CD-Verkauf
Regionale Köstlichkeiten aus der Uckermark
Peter Wieland ★ Gaby Rückert & Ingo Koster ★ Maja Catrin Fritsche
Andreas Holm & Thomas Lück ★ Ingrid Winkler ★ Donato Plögert
Schlagerfest „Bärbel Wachholz"
in der Klosterkirche Angermünde
moderiert von Michael-Peter Jachmann
01.07.2010
Einlass: 17 Uhr
Beginn: 18 Uhr
Stehplatz: 10,00 €
Sitzplatz (nummeriert): 20,00 €
Vorverkaufsstellen:
Touristinformation Angermünde
Brüderstr. 20 | Tel.: 03331 / 297660
Die Marktfotografen | Markt 3 | Angermünde
Kunstgalerie | Berliner Str. 50 | Angermünde
A 1233 2010

Blumen zu Ehren der Befreier und Opfer

65. Jahrestag des Kriegsendes und der Naziherrschaft in Europa

Zum 65. Jahrestag der Befreiung Deutschlands von Faschismus und Krieg legten am Morgen des 8. Mai Angermündes Bürgermeister Wolfgang Krakow, seine Stellvertreterin Margitta Behm, Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Scholze und weitere Vertreter von Verwaltung und Politik im Gedenken an die Opfer der Naziherrschaft Blumen und Gebinde am Sowjetischen Ehrenmal und am Gedenkstein „Die Toten mahnen die Lebenden" im Friedenspark nieder. Das Ehrenmal mit der Inschrift „Wetschnaja Slawa Gerojam – Ewiger Ruhm den Helden" war im vergangenen Jahr geschändet und stark geschädigt worden. Im Auftrag und auf Kosten der Stadt erneuerte Steinmetz Koschenz die Granittafel. Fast 7000 € wendete Angermünde dafür auf.



Am Sowjetischen Ehrenmal Bürgermeister Wolfgang Krakow (re.) und Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Scholze

Am 8. Mai 1945 unterzeichnete das Oberkommando der Wehrmacht die bedingungslose und allgemeine Kapitulation der deutschen Streitkräfte in einer Villa in Berlin-Karlshorst im sowjetischen Hauptquartier gegenüber den Vertretern der Antihitlerkoalition. In den Tagen zuvor hatte es bereits Teilkapitulationen gegeben, so am 2. Mai für Berlin.

Michael-Peter Jachmann

Ucki-Wetter April 2010 – nicht alles Asche

Beobachtungen und Messwerte der Wetterwarte Angermünde

April-Wetter – was wird landläufig unter diesem Begriff verstanden? Sicher doch:

April, April,
der weiß nicht was er will.
Mal Regen und
mal Sonnenschein,
dann hagelt's wieder
zwischendrein.
April, April,
der weiß nicht was er will.

So weit dieses Gedicht. Aber wissen Sie noch, wie sich einige Aprilmonate der vergangenen Jahre daran gehalten haben? Gar nicht!

Auch dieser April wollte wieder so ein knochen- oder sagen wir aschetrockener Monat wie die Vorgänger in 2009 und 2007 werden. Zumindest sah es bis zum 19. April ganz danach aus. Statt Niederschlagswolken zogen Aschewolken des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull über Europa und brachten sogar den Flugverkehr tagelang zum erliegen.

Niederschlag hatte es im April bis dahin immerhin schon an 8 Tagen gegeben. Jedoch war deren Summe wegen Geringfügigkeit meistens < 0,05 l/m², d.h. also nicht messbar. Lediglich am 9. und 10. April gab es ausreichend ergiebige Regenschauer, so dass 0,1 bzw. 0,9 l/m² als Tagessumme gemessen werden konnten. Damit stand bis zum 19. April erst eine Niederschlagssumme von 1,0 l/m² zu Buche. Das war gerade erst die Menge der trockensten Aprilmonate (2007, 2009) in der 111jährigen Angermünder Niederschlags-Messreihe.

Die Erlösung kam gleich in mehrfacher Hinsicht am 20. April. Ein Tiefausläufer beendete die permanente Hochdrucklage, pürierte die Aschewolke und brachte letztendlich auch Regen. 3,0 l/m² in Angermünde.

Eine Zugabe von 2,0 l/m² gab es gleich am Folgetag. Da waren dann allerdings auch Frostgraupelschauer dabei, die die Lufttemperatur während der Schauer kräftig, bis auf 2,0°C, durchsacken ließen. Hier zeigte sich der April mal mit echtem Aprilwetter.

Für jeden Landmann waren diese bis dahin 6,0 l/m² jedoch nur ein paar Tropfen auf den sprichwörtlich heißen Stein bzw. trockenen Acker.

Wirkliche Entlastung brachte erst die Nacht vom 26.-27. April. Ein ergiebiger Landregen schüttete geradezu sanft rund 17 Liter Regenwasser auf jeden m² Acker- oder Gartenland. Auch bei der Lufttemperatur kann nicht von allgemeiner Zufriedenheit ausgegangen werden. Obwohl der April mit reichlich 1 Kelvin zu warm im Monatsmittel ausfiel, hatte doch beinah jeder das Empfinden, der Monat ist zu kühl.

Einen großen Anteil daran hatten die 3 Luftfrost- und 15 Bodenfrosttage, deren Letzter der 25. April war. Die kühlsten Temperaturen wurden in der Nacht vom 20. zum 21. April mit einem Minimum der Lufttemperatur von -1,1°C und einem Minimum in Bodennähe von immerhin -4,3°C gemessen.

Die Tagesmaxima der Lufttemperatur bewegten sich meist in der Spanne zwischen 9°C und 16°C. Lediglich der 8. und 18. April sind die wärmeren Ausnahmen.

Monatsbilanz	Monatswerte aktuell	Monatswerte vieljährig	Differenz zum vieljährigen Mittelwert
mittlere Temperatur (°C):	8,8	7,4	+ 1,4 Kelvin
Niederschlagsmenge (Liter):	22,8	38,9	- 41,4 %
Sonnenscheindauer (Std.):	216,5	167,0	+ 29,6 %
Sommertage (Max.=>25,0°C):	0		
Frosttage (Minimum < 0 Grad):	3		
Tage mit Bodenfrost	15		

Erst nach dem ergiebigen Landregen ging es mit den Temperaturen, besonders den Nachttemperaturen, aufwärts.

Die höchste Temperatur des Monats konnte am 29. mit 24,4°C gemessen werden.

Der April war diesmal auch ein windreicher Monat. 14 Tage mit Windböen mindestens der Stärke 6 und dabei 2 Tage (21. und 30.4.) mit Windstärke 6 im Mittel. Die höchste Windspitze wurde mit 18,9 m/s (68 km/h) gemessen.

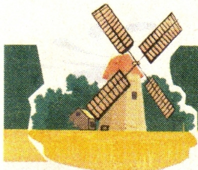
Allgemeine Zufriedenheit rief das rund 30prozentige Plus der monatlichen Sonnenscheindauer hervor. Nur ein Tag (5.4.) blieb ohne Sonnenschein.

Trotzdem verlief die phänologische Frühlingsentwicklung recht schleppend. Die Hänge-Birke brauchte beispielsweise einen halben Monat zwischen Austrieb und Blattentfaltung (in 2009 nur 6 Tage) und dann noch einmal fast 10 Tage bis zu einem richtig grünen Erscheinungsbild.

Die Forsythie erblühte am 7.4. (zeitgleich zu 2009), die Schlehe am 10.4., das Buschwindröschen am 12.4., die frühen Süßkirschen am 18.4., der Löwenzahn am 20.4., der Winterraps am 28. April (2009 am 21.4.) und Roßkastanie und die frühe Apfelblüte am 30. April.

Gundolf Sperling

– Anzeige –



17. DEUTSCHER MÜHLENTAG

am 24. Mai 2010

Eine Mühle ist ein Gerät, eine Maschine oder eine Anlage, um stückiges Aufgabematerial zu fein- oder feinstkörnigem Endprodukt zu zerkleinern. Daher ist oft außer einem Zerkleinerungsvorgang auch eine Vorrichtung zur Größentrennung (Sieben, Sichten) vorhanden.

Historisch wird der Begriff Mühle auch im weiteren Sinn für Anlagen verwendet, die mit Wind- oder Wasserkraft betrieben werden.

Aktionen auf dem Greiffenberger Mühlenberg

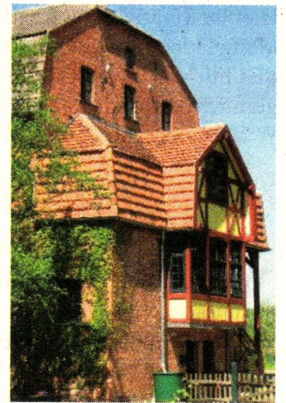
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Werdin
11.00 Uhr Eröffnung des Mühlentages,
anschl. Architektin Dipl. Ing. Ute Kaulfersch – Informationen zum historischen Mühlenfundament und zum Stand der Aufbauplanung
14.00 Uhr Die Polßener Jagdhornbläser
Ein Grußwort vom Mininsterpräsidenten
15.30 Uhr Scheckübergabe durch Schwedter Verein
17.00 Uhr In der Pfarrscheune:
Benefizveranstaltung für den Mühlenaufbau – Theaterspiel der Greiffenberger Theatergruppe anschließend Ausklang mit Schmalzbrot und Wein

Greiffenberger Mühlenberg
Angermünde, OT Greiffenberg, Ortsausgang Richtung Willmersdorf





Mühlentag in Geesow, Salvey Mühle 3



Pfingstmontag ist es wieder soweit. Wir laden Sie herzlich ein zum Tag der offenen Tür im Rahmen des deutschen Mühlentages. Erstmals öffneten am Pfingstmontag 1994 über 500 Mühlen bundesweit ihre Türen und Tore für interessierte Besucher. Bis heute hat sich ihre Zahl bereits verdoppelt und der Deutsche Mühlentag ist zu einer festen Einrichtung aller Mühlenfreunde geworden.

Aktivitäten:

- Besichtigungen und Führungen durch die alte Wassermühle
- Schausägen am Horizontalsägegatter
- Getränke sowie Leckeres aus dem Backofen und vom Grill
- musikalische Darbietung „The Neighbors“ Schalmeienkapelle Geesow

Wissenswert: Das Wasserrad

Ein Wasserrad ist ein Rad, das durch Wasserkraft in Rotation versetzt wird. Hierbei wird die potentielle oder nur die kinetische Energie des Wassers genutzt, um Generatoren, Mahlwerke, Hammerwerke oder Wasserschöpfwerke anzutreiben.
Die Erfindung des Wasserrads stellte einen Meilenstein in der Entwicklung der Technik dar, da durch die Nutzung der Wasserkraft gegenüber der Muskelkraft zusätzlich mechanische Energie nutzbar gemacht werden konnte.
Zu Anfang dienten Wasserräder der Bewässerung in der Landwirtschaft, als Schöpfrad zum Heben von Wasser.
Solche Schöpfräder sind seit Jahrhunderten in verschiedenen Kulturen verbreitet. Man geht davon aus, dass die ersten Wasserschöpfräder um 1200 v. Chr. in Mesopotamien betrieben wurden. Bereits in römischer Zeit wurden Wasserräder auch für den Antrieb von Mahlmühlen genutzt. Der römische Baumeister und Ingenieur Vitruv beschreibt in seiner „architectura“ aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. sowohl das Prinzip des Wasserschöpfrads als auch das der Wassermühle in ausführlicher Weise.
Der früheste Nachweis einer Wassermühle in Deutschland gelang in der alemannischen Siedlung Mittelhofen bei Lauchheim aus dem 6. Jahrhundert.
Bereits im 9. Jahrhundert gab es viele Mühlen in Zentralfrankreich. Seit dem 12. Jahrhundert waren Wassermühlen in Mitteleuropa weit verbreitet.
Bei der beginnenden Industrialisierung diente das Wasserrad zum Antreiben von Maschinen über die ersten Transmissionen.
Auch im Bergwerkswesen wurden sie zum Materialtransport und zur Entwässerung der Gruben eingesetzt.

Julia Wallentin leitet Ehm Welk-Museum

Die junge Frau aus Menden freut sich über die Herausforderung

Das Ehm Welk- und Heimatmuseum hat nach vier Monaten wieder eine Leiterin – die Stadt Angermünde hat Julia Wallentin, eine junge Frau aus Menden im Sauerland, zum 1. Mai mit dieser Aufgabe betraut: „Mich reizt sie, weil ich kein fertiges Nest vorfinde. Vor mir liegt vor allem ein großer Berg konzeptioneller Arbeit. Darauf freue ich mich, das sehe ich als eine Herausforderung. In dem kleinen Museum steckt Entwicklungspotenzial.

Hier ist Kreativität gefragt, jede Menge Ideen, was aus dem Fundus mit den vielen Exponaten gemacht werden kann.“ Julia Wallentin hat in Münster Kunstgeschichte im Hauptfach studiert, in den Nebenfächern Niederländische und Nordische Philologie: „Der Magisterstudiengang in Münster forderte zwei Nebenfächer. Und da das Studium sowieso Sprachnachweise verlangte und mir Sprachen liegen, habe ich mich zunächst für Niederländisch entschieden. Als zweites Nebenfach belegte ich zunächst Ägyptologie, entschied mich aber schließlich für Nordische Philologie mit Schwerpunkt Schwedisch. Das entsprach auch meinem Interesse für Literatur.“



Julia Wallentin am Eingang des Ehm Welk- und Heimatmuseums

Nach dem Abschluss 2007 als Magister wurde sie freie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Geschichtsmuseum Lüdenscheid. Dort arbeitete sie an der Ausstellung „Preußen – Aufbruch in den Westen“ mit. Danach erarbeitete sie als wissenschaftliche Volontärin für das Städtische Museum Schloss Rheydt unter anderem eine Ausstellung zur Damenmode der 1950er bis 1970er Jahre und eine weitere über die Geschichte des Sammelns.

„In Angermünde sehe ich eine Chance für mich, etwas aufzubauen. Deshalb bin ich auch schon nach Angermünde umgezogen – ich möchte hier viel erreichen“, sagt Julia Wallentin.

Stadt steht auf dem Prüfstand

Vergibt der Landesfachbeirat an Angermünde das Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“?

Wird Angermünde „Staatlich anerkannter Erholungsort“? Im Dezember 2004 beschloss die Stadtverordnetenversammlung, den Antrag zu stellen. Das ist inzwischen geschehen – und am Donnerstag, dem 20. Mai, kommt der Landesfachbeirat für Erholungswesen nach Angermünde, um die Umsetzung der Kriterien zu überprüfen.

Wie also ist der Stand, was hat die Stadt in den vergangenen Jahren getan, um dieses Prädikat zu erhalten.

Und da hat sich in Angermünde und den Ortsteilen tatsächlich viel getan – große Teile der Altstadt und ihrer historischen Gebäude sind saniert; die Franziskaner Klosterkirche entwickelt sich immer mehr zu einem kulturellen Zentrum mit Theateraufführungen, Konzerten. Viele Ereignisse machen Angermünde zu einem unverwechselbaren Erlebnisort – ob Uckermärkische Blasmusiktage, die Völkerwanderung von Biesenbrow nach Angermünde, die Uckermärkischen Heidentage, das Hirschschwimmen im Mündesee, das Höfefest, der Stadtmauerlauf, der Schorfheidelauf von Altkünkendorf mit dem einzigen Marathon in der Uckermark, das Oldtimertreffen Frauenhagen, das Turmfest zu Stolpe... „Fast 200 Veranstaltungen gibt es in diesem Jahr“, freut sich Bürgermeister Wolfgang Krakow. „Die 775-Jahrfeier 2008 wirkte wie eine Initialzündung. Bereits im Vorfeld explodierten beinah die Ideen, die vor allem von zahlreichen Vereinen und Privatpersonen kamen und nun unser Stadtleben bereichern. Oftmals mit Ereignissen, wie es sie in anderen Städten und Orten gar nicht geben könnte, weil sie aus unserer Stadtgeschichte entspringen oder nur zu unseren Menschen, zu unserer Landschaft hier passen.“ Und so hat sich die Zahl der Gäste, die die Touristinformation Angermünde aufsuchen, von 2006 bis 2009 nahezu verdoppelt.

Inzwischen liegt ein Erholungsortkonzept auf dem Tisch, das ganz mit eigenen Kräften entwickelt wurde, ohne fremde Agentur. Gute 50 000 Euro hat die Stadt auf diese Weise gespart. Stadt, Tourismusverein, Abgeordnete, Vereine ziehen an einem Strang, Initiatoren helfen sich gegenseitig.

Johanna Henschel, Geschäftsführerin des Tourismusvereins, verweist auf die zunehmenden gesundheitstouristischen Angebote, beispielsweise durch die Wolletzklinik und durch das Krankenhaus Angermünde. Oder die Wiederbelebung alter und Einrichtung neuer Wander- und Spazierwege, die Beteiligung an der Wanderbaren Uckermark. Und immer mehr Angebote sind online buchbar, damit auch für auswärtige Interessenten problemlos nutzbar.

Texte und Foto: Michael-Peter Jachmann

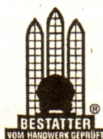
Wenn Trauer hilflos macht ...

Kellner

BESTATTUNGEN

Wir sind Tag und Nacht für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Telefon:
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder
Telefon:
(0 33 32) 51 22 31



LOHNSTEUERHILFE
BERLIN-BRANDENBURG E.V.



Beratungsstelle Angermünde
Am Markt 17 (Zahnärztehaus)
Dienstag 10 - 18 Uhr
Donnerstag 10 - 18 Uhr
Freitag 10 -12 Uhr

Lohnsteuerhilfeverein
Beratungsstellenleiterin Martina Karius ist zertifiziert nach DIN 77700



Beratungsstelle Schwedt/Oder
Ringstraße 7,
Zimmer 207
Montag 15 - 18 Uhr
Mittwoch 10 - 18 Uhr

Tel.+Fax: 0 33 31/2 19 35
Tel.: 0 33 32 / 41 81 00

Wir machen auch Termine nach Ihren Wünschen. Rufen Sie an!

AMTSBLATT für die Stadt Angermünde

Angermünde, 19. Mai 2010 - Nr. 5/2010 - 20. Jahrgang **Herausgeber: Stadt Angermünde - der Bürgermeister**

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1993 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPflG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzung).
Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPflG).
Alle Personen des Geburtsjahrgangs 1993 (01.01.1993 bis 31.03.1993), die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPflG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Stadt Angermünde
Einwohnermeldeamt
Markt 24
16278 Angermünde

Sprechzeiten:	Montag	09.00 - 12.00 Uhr
	Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch	geschlossen
	Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr
	Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.
Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.
Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.
Arbeitnehmer, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausfall durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.
Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPflG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPflG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Angermünde, den 14.04.2010

Erfassungsbehörde
Krakow
Bürgermeister

Veranstaltungen zur Seniorenwoche 2010 vom 12. Juni bis 20. Juni

Sonnabend, 12.06.
Auftaktveranstaltung zur 17.Brandenburgischen Seniorenwoche
Veranstalter: VdK Uckermark
Bunte Veranstaltung mit poln. Senioren aus der Partnerstadt Strzelce Krajenskie
Beginn: 12:00 Uhr
Ort: Landgasthof Schönow
Voranmeldungen: Frau Sasse Tel.: 033331/ 65 042

Sonnabend, 12.06.
Veranstalter: Wanderfreunde
Angermünde und Seniorenbeirat
Schifffahrt auf den Oder-Havel-Kanal (mit Kaffee und Kuchen)
Beginn: 11:41 Uhr
Ort: ab Bahnhof Angermünde
Voranmeldungen: Frau Hirthe Tel.: 03331/33101
und Büro Seniorenbeirat Tel.: 03331/ 365022

Mittwoch, 16.06.
Veranstalter: BSV e.V.
Ortsverband Angermünde
Vortrag „Medikamentenmissbrauch im Alter" mit Frau Dr. Goldberg
Beginn: 14:00 Uhr
Ort: Haus der Generationen

Mittwoch, 16.06.
Veranstalter: Diakonie
Vortrag „Vergesslichkeit im Alter, Normalität oder Warnsignal" mit Frau Neumann
Beginn: 16:30 Uhr
Ort: Berliner Str. 45 – Alzheimergesellschaft Brandenburg

Donnerstag, 17.06.
Veranstalter: DRK
Veranstaltung mit „Oma Liesbeth"
Ort: DRK Kloster Str.
Beginn: 14:00 Uhr
Voranmeldung: Frau Hoffmeister Tel.: 03331/ 27390

Sonnabend, 19.06.
Abschlussveranstaltung
65jähriges Jubiläum
Tag der Kultur mit Laienkünstlern, Tanzgruppen, Sängern, Malern und Literaten
Veranstalter: Volkssolidarität
Ort: Kulturhaus Schöneberg
Beginn: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Voranmeldungen: Frau Müller Tel.: 03331/365771
oder Seniorenbeirat Tel.: 03331/365022

Bekanntgabe von veränderten Terminen bzgl. der Feiertagsabfuhr durch UDG Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH

Gelber Sack sowie Papier im Landkreis ohne Schwedt mit Ortsteilen
24.05.2010 wird am 25.05.2010 nachgefahren
25.05.2010 wird am 26.05.2010 nachgefahren
26.05.2010 wird am 27.05.2010 nachgefahren
27.05.2010 wird am 28.05.2010 nachgefahren
28.05.2010 wird am 29.05.2010 nachgefahren

Ende der amtlichen Mitteilungen

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: Haupt- und Rechtsamt, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: 0 33 31 / 26 00 - 0

ANGERMÜNDE



TERMINE ADRESSEN RAT UND HILFE

Veranstaltungen

Jeden Samstag	11-13 Uhr	Stadtführung
22.05.		„12. Geo-Tag der Artenvielfalt", Blumberger Mühle
22.05.	20 Uhr	Schuppenparty, Altstadthalle Angermünde
23., 30.05.	10-12 und 14-16 Uhr	Führung und Besichtigung im Stolper Turm Dorfverein Stolpe
23.05.	15 Uhr	„Italienischer Opernnachmittag" – Konzert Denkmale Glambeck e.V. Wolletzer Weg 1, Glambeck
23.05.	17-19 Uhr	„Choriner Pfingstserenade" Choriner Opernsommer 2010 im Kloster Chorin
29.05.	10-17 Uhr	4. Kinder- und Familienfest Friendenspark, Angermünde
05.-06.06	ab 10 Uhr	Motodrone & Heli-Tag, Familientag rund um den Hubschrauber, Luftfahrtmuseum Finowfurt e.V., Finowfurt
05.06.	20 Uhr	Open-Air Konzert AC/DC Coverband „Riff Raff" AkoTec Produktions GmbH (ehemaliges Arbeitsamt), Grundmühlenweg 3, Angermünde
05.06.	20 Uhr	Ketzerführungen in Angermünde Treffpunkt: Franziskaner Klosterplatz
06.06.-30.09.		FrauenWerk – Spurensuche in der Ang. Altstadt, Franziskaner-Klosterkirche, Eröffnung 6.6., 15 Uhr
12.,13.06.	10-17 Uhr	Volleyball-Jugendturnier Mehrzweckhalle, Gartenstraße (neben Einstein-Gymnasium)

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum

Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33381
Öffnungszeiten: Mi-So 13-17 Uhr; www.museumangermuende.de
Ausstellungen – Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk

Franziskaner-Klosterkirche

Klosterstraße, 16278 Angermünde, Tel: 03331/32249

Atelier „Am Kloster 37"

16278 Angermünde, Am Kloster 37, Tel.: 03331/301370
Atelier für GeFILZtes von Birgit Uhlig
Atelier für Skulptur, Baukeramik und Malerei von Christian Uhlig
geöffnet: Fr. 13-18 Uhr, Sa. 10-18 Uhr und nach Vereinbarung

Atelier Sieglinde

16278 Angermünde, Fischerstr. 21, Tel.: 03331/301185

Galerie am Mündesee

Werke der Hartgesteinsymposien in Altkünkendorf und Angermünde am Ufer des Mündesees

Unterhaltung & Freizeit & Wissen

Uckermärkische Wanderfreunde

Rudolf-Breitscheid-Str. 78, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33101

Do, 20.05.	Seniorenwanderung „Rund um Stolpe" 8 km Treff: 08.20 Uhr Bhf. Angermünde
29.05.- 06.06.	Wandertage in der Sächsischen Schweiz
Do, 10.06.	Besuch des Forstbotanischen Gartens in Eberswalde Treff: 09.15 Uhr Bahnhof Angermünde
Sa, 12.06.	Dampferfahrt Oderberg – Schiffshebewerk Niederfinow Treff: 14.00 Uhr Bhf. Angermünde

Unterhaltung & Freizeit & Wissen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität – Haus der Generationen

Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/32435

jeden Mo	13.30 Uhr	Gedächtnistraining
jeden Di	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
jeden Mi	10.30 Uhr	Seniorensport mit Physiotherapeutin, 1,- €
Mo, 24.05.		Pfingstmontag
Do, 27.05.	14.00 Uhr	Treffen der ILCO-Selbsthilfegruppe
Do, 03.06.	14.00 Uhr	Versammlung des Mieterbundes
Mi, 09.06.	14.15 Uhr	Vorstandssitzung des Seniorenvereines
Do, 10.06.	13.30 Uhr	Kaffeenachmittag für Besucher

Seniorentreffs von der MAQT e. V.

19.05.	13.30 Uhr	in Crussow, Vereinshaus Crussow, Steinhöfel, Steinhöfler Str. 37
	14.00 Uhr	in Greiffenberg, Breite Straße, Wolletz, Zur Apfelallee 8
	14.30 Uhr	in Herzsprung, Lindenstraße 15
20.05.	14.00 Uhr	in Mürow, Am Dorfteich 2, Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Str. 109C, Görlsdorf, Zum Postbruch 11, Gellmersdorf, Kirchweg, Bruchhagen, Schöne Aussicht
21.05.	14.00 Uhr	in Stolpe, Leopold v. Buch Str. 36, Frauenhagen, Am Gutshof 3
25.05.	14.00 Uhr	in Altkünkendorf, Dorfstr. 21, Günterberg, Gemeinderaum, Welsow, Am Töpferberg 35, Neukünkendorf Straße am Haussee 11
26.05.	13.30 Uhr	in Crussow, Vereinshaus Crussow, Steinhöfel, Steinhöfler Str. 37
	14.00 Uhr	in Wolletz, Zur Apfelallee 8, Greiffenberg, Breite Straße, Wilmersdorf, Schmiedeberger Weg 2
27.05.	14.00 Uhr	in Mürow, Am Dorfteich 2, Bruchhagen, Schöne Aussicht, Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Str. 109C, Gellmersdorf, Kirchweg
28.05.	14.00 Uhr	in Stolpe, Leopold v. Buch Str. 36
01.06.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Altkünkendorf, Dorfstraße 21
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Kerkow, Kerkower Dorfstraße 7
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Schmiedeberg, Dorfstraße 46
	14.30 Uhr	Seniorentreff in Schmargendorf Am Dorfanger 35
02.06.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 37
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breite Straße
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wolletz, Zur Apfelallee 8
	14.30 Uhr	Seniorentreff in Herzsprung, Lindenstraße 15
03.06.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Mürow, Am Dorfteich 2
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Gellmersdorf, Kirchweg
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
04.06.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Frauenhagen, Am Gutshof 3
08.06.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Altkünkendorf, Dorfstraße 21
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Welsow, Am Töpferberg 35
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Neukünkendorf, Straße am Haussee 11
09.06.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 37
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wolletz, Zur Apfelallee 8
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breite Straße
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wilmersdorf, Schmiedeberger Weg 2
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Biesenbrow, Gutshaus
10.06.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Mürow, Am Dorfteich 2
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Gellmersdorf, Kirchweg
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Görlsdorf, Zum Postbruch 11
11.06.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
14.06.	14.00 Uhr	Bastelnachmittag in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
15.06.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Altkünkendorf, Dorfstraße 21
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Kerkow, Kerkower Dorfstraße 7
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Schmiedeberg, Dorfstraße 46
	14.30 Uhr	Seniorentreff in Schmargendorf Am Dorfanger 35
16.06.	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße 37
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breite Straße
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wolletz, Zur Apfelallee 8
	14.30 Uhr	Seniorentreff in Herzsprung, Lindenstraße 15
17.06.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Mürow, Am Dorfteich 2
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Gellmersdorf, Kirchweg
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
18.06.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Stolpe, Leopold v. Buch Straße 36
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Frauenhagen, Am Gutshof 3

ANGERMÜNDE



TERMINE ADRESSEN RAT UND HILFE

Apothekennotdienst

19.05.	Apotheke im Oder-Center,	Schwedt/Oder
20.05.	Wald Apotheke,	Eberswalde
21.05.	Hirsch-Apotheke,	Angermünde
22.05.	Adler-Apotheke,	Gramzow
23.05.	Stadt-Apotheke,	Schwedt/Oder
24.05.	Adler-Apotheke,	Angermünde
25.05.	Greif-Apotheke,	Gartz
26.05.	Apotheke am Waldrand,	Schwedt/Oder
27.05.	Ginko-Apotheke,	Eberswalde
28.05.	Zentral-Apotheke,	Schwedt/Oder
28.05.	Alte Apotheke,	Angermünde
30.05.	Nord-Apotheke,	Schwedt/Oder
31.05.	Seeadler Apotheke,	Joachimsthal
01.06.	Apotheke im Oder-Center,	Schwedt/Oder
02.06.	Wald Apotheke,	Eberswalde
03.06.	Hirsch-Apotheke,	Angermünde
04.06.	Adler-Apotheke,	Gramzow
05.06.	Stadt-Apotheke,	Schwedt/Oder
06.06.	Adler-Apotheke,	Angermünde
07.06.	Greif-Apotheke,	Gartz
08.06.	Apotheke am Waldrand,	Schwedt/Oder
09.06.	Ginko-Apotheke,	Eberswalde
10.06.	Zentral-Apotheke,	Schwedt/Oder
11.06.	Alte Apotheke,	Angermünde
12.06.	Nord-Apotheke,	Schwedt/Oder
13.06.	Seeadler Apotheke,	Joachimsthal
14.06.	Apotheke im Oder-Center,	Schwedt/Oder
15.06.	Wald Apotheke,	Eberswalde

An den folgenden Sonn- und Feiertagen ist in Angermünde zusätzlich eine Apotheke von 10 bis 12 Uhr dienstbereit:

23.05. Adler-Apotheke;
30.05. Alte Apotheke;
13.06. Hirsch-Apotheke

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa, So, feiertags 10-12 Uhr und 17-18 Uhr / In dringenden Fällen außerhalb dieser Zeiten sowie werktags ab 19 Uhr über den Privatanschluss

17.05.-24.05. Frau Paul, Berliner Str. 75,16278 Angermünde
Tel.: 03331/20273 privat: 0174/9092680

25.05.-30.05. Frau Dr. Radloff, Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/21192 privat: 03331/21721

31.05.-06.06. Frau Witte, Templiner Str. 39 A, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/24008, privat: 0174/6248800

07.06.-13.06. Herr Wiedrich, Am Markt 16/17, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/23399, privat: 03331/22503

14.06.-20.06. Frau Bauersfeld, Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/21192 privat: 03331/299930

Feuerwehr/Notarzt 112 Polizei 110

DRK – Kontakt- und Begegnungsstätte

Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, Tel. 03331/2739-0
regelmäßige Veranstaltungen:

Mo	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, gemeinsames Mittagessen
	13.45 Uhr	Seniorengymnastik I
	14.15 Uhr	Seniorengymnastik II
Di	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk (14-tägig)
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik (14-tägig)
Mi	9.30 Uhr	Seniorentanz
	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
Do	14.00 Uhr	Seniorentreff (z.B. Buchlesung, Geburtstag des Monats, Bewegung nach Musik, Gedächtnistraining, Ausflug u.a.)
Fr	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	13.30 Uhr	Spielenachmittag

Besondere Veranstaltungen:

Mo, 24.05. Pfingstmontag

Di, 25.05. 13.00 Uhr Radtour über Blumberger Mühle
Streckenlänge: ca. 25 km

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/26000

Bürgerinformation
Mo, Do, Fr 9-12 Uhr
Di 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr

Bibliothek
Seestr. 28, 16278 Angermünde
Tel. 03331/32651
Mo, Di, Fr 14-18 Uhr
Do 9-13 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de
www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e.V.
Berliner Straße 45
16278 Angermünde
Tel.: 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28
16278 Angermünde
03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde
Lothar Schlese
Oderberger Str. 21
16278 Angermünde
03331/21626

Kfz.-Zulassung
Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr
Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/701036
ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/33528
Mo,Di, Do 9 - 12 Uhr
Di 13 - 18 Uhr
Do 13 - 16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde

Entstörungsdienst: 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH,
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde

Entstörungsdienst:
0172/3965136 oder 0172/3965137

10. Wasserburgfest zu Gerswalde am 19. Juni 2010

Der Markgraf hält auch 2010 Hof auf seiner Burg



Ehrwürdige Gäste werden zum Fest kommen:
Der Ritter Norbert Richard de Lyc von Gusewski mit befreundeten ritterlichen Gesandten, die Grafschaft derer von Bergfelde, die Musikgesellen Tageloehner u.a.

11.00 Uhr Der Burgvogt begrüßt alle Gäste aus nah und fern, ruft zu **ritterlichen Wettspielen,** zum Griff in die **große Burgtombola** auf

Markgraf Otto IV. hält Hof
Er erwartet Vertreter der Stände und Gesandte auswärtiger Fürsten mit ihren Anträgen und Wünschen

12.00 Uhr **Beginn der ritterlichen Wettkämpfe und Spiele**
- Kämpfe in der „Kleinen Knappenschule" Wer wird „Meisterknappe", „Knappe" und „Page" 2010?
- Wer wird Bogenschütze 2010?
- Wer schießt den Geier ab und wird Sieger 2010?

13.30 Uhr **Der Markgraf und sein Gefolge erfreuen sich an Musik, Tanz und Spiel im Burghof**
- „Die Vogelhochzeit" im Tanz und Spiel der Kinder der Gerswalder Kita
- mit „Kunigunde" machen uns Schüler der Gerswalder Schule bekannt
- Kinderzirkus „Wanderfalken" zeigt Geschicklichkeit und Mut

15.00 Uhr Der Ritter kürt den „Meisterknappen", den „Knappen" und „Pagen" 2010 **Kampf um den Pokal im Tauziehen**

15.30 Uhr **Versteigerung antiker Gegenstände aus dem reichhaltigen Fundus der Wasserburg**

16.30 Uhr Übergabe der Urkunden aus den ritterlichen Wettspielen im Bogen- und Geierschießen

17.00 Uhr **Auslosung der Gewinner** nach Auflösung plattdeutscher Rätsel und der großen Burgtombola

18.00 Uhr **Mode aus dem Mittelalter - vorgestellt mit musikalischer Kurzweil Lagerfeuer bis Beginn der Schlafenszeit**

Um sich einen Namen zu verschaffen, kommt man an den Hof!
So erscheinen zum Fest:
- **Händler** aus anderen Teilen des Landes mit ihren Waren
- **Darsteller verschiedener Handwerke und Handarbeiten** zeigen; Honig schleudern, schnitzen und filzen, weben, spinnen und sticken, frisieren und schminken
- **Vorleser** von Geschichten, Märchen und Sagen
- **Besitzer von Esel und Pony,** um zum Reiten einzuladen und **andere interessante Menschen.**
Besuchen Sie die landgräfliche Familie und den Ritter in ihren Lagern! Erkunden Sie bei ihnen mehr aus dem Leben im Mittelalter!

Versuchen Sie sich in der Auflösung dieser 10 plattdeutschen Rätsel:
1. Ganzen Stall vull witte Höhner un een roden Hoahn doabi.
2. Geiht een öwer d'stroat. Hett söß Been, un up veer löppt he bloß.
3. Vorn Fleesch und hinnen Fleesch, inmidden Holt und Isen.
4. Isern Peerd und flässern Schwanz.
5. Flucht öwern Groaben, hett nich Buk, nicht Darm.
6. Rund schmiet ick's nipp up't Dack, lang kümmts wedder runner.
7. Soeben Buern hebben eenen Ossen schlacht, und Jeder krichr'n Kopp.
8. Worum rönnt de Voß öwern Barg?
9. Wennihr rönnt de Hoas' öwer de meisten Löcher?
10. Worum fräten de witten Schoap mehr as de schwarten?

Ihre Lösung geben Sie bitte am Festtag, 19. Juni, bis 13.00 Uhr an Frau Bethmann ab. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los über den Gewinner.

Die Burgküchen versorgen Sie mit üppig Speis' und Trank von Mittag bis in den Abend
- Schmackhaftes vom Grill
- Knuspriges Wildschwein am Spieß
- Spanferkel aus dem Backofen
- Suppen und Schmalzbrote
- Schwarzer Kaffee und süßer Kuchen
- Süffige Getränke vom Fass und aus der Flasche
- Eis-Zauberei von der wohl kleinsten Eisfabrik der Welt



Zum Erhalt der Burg erbittet der Burgherr einen Wegezoll
Große: 2,50 Euro-Taler Kleine: 1 Euro-Taler

Förderverein Wasserburg Gerswalde e.V. Gemeinde Gerswalde

Urlaub in Oberbayern
2 gemütliche Ferienwohnungen erwarten Sie im
★★★ Haus Barbara
im oberbayerischen Siegsdorf im Chiemgau!
Das urgemütliche Gästehaus finden Sie in absolut ruhiger Waldrandlage in unmittelbarer Nähe der Berge.
Die Wohnungen verfügen über einen Wohn/Schlafraum, sep. Schlafzimmer, DU/WC, Balkon und TV
Preis pro Tag/Wohnung ab € 25,-
Prospekte und Angebote erhalten Sie vom:
Haus Barbara, Bergener Straße 8, 83313 Siegsdorf,
Tel. 0 86 62-97 32, Fax: 49 87 50 oder e-mail: info@siegsdorf.de
Besuchen Sie uns im Internet: **www.fewo-chiemgau.de**

URLAUB im ODENWALD
Feriendorf Waldbrunn
ganzjährig geöffnet
Das familienfreundliche Feriendorf

www.feriendorf-waldbrunn.de **Tel. 0 62 74 / 9 10 90**
liegt unmittelbar am Katzenbuckel,
der mit 628 m höchsten Erhebung im Hohen Odenwald.
Ferienhäuser für 4-6 Personen stehen zur Verfügung,
um einen erholsamen Urlaub,
mitten im Naturpark Neckartal-Odenwald zu verbringen.

Die Kupferfelsenbirne in Pinnow

Sonne und umfangreiches Angebot zog viele an

Das Wetter spielte mit und so wurde der Tag der offenen Tür in der Gärtnerei Pinnow zu einem schönen Erfolg für die behinderten Beschäftigten, die dank des zahlreichen Publikumsinteresses stärker noch als sonst das Interesse an ihrer Arbeit erlebten und somit für die weitere Zukunft schön motiviert wurden. Aus der ganzen Region kamen die Kunden, aber auch aus Pinnow selbst. Zum Beispiel das Ehepaar Christa und Manfred Seyffert, die schon am frühen Nachmittag mit einem Topf in der Hand durch die Reihen der Pflanzen gingen: „Aber das ist jetzt nichts Gekauftes, wir hatten bei der Tombola Glück und haben einen Canna-Topf gewonnen. Was das ist? Sie hat so ein bißchen Ähnlichkeit mit Gladiolen, die Blüte sieht fast aus wie eine Ähre."

Aus der Nähe von Schwedt kamen Solveig Wandrei (Heinersdorf) und Heike Christofzik (Meyenburg). „Uns interessiert hier diese Felsenbirne. Die Früchte soll man sogar essen können. Aber mit unseren gewohnten Birnen ist das nicht zu vergleichen." Ihnen gefallen aber nicht nur die Pflanzen: „Das ist hier alles sehr schön gemacht. Es gefällt uns gut."

Ulrike Fritz-Vögel, eine Musikerin und Keramikerin aus Steinhöfel, ist bei der GmbH angestellt und stellt mit den ihr anvertrauten Beschäftigten vielerlei Keramik, die teilweise auch Einsatz im Garten findet und die sie hier anbietet. Beispielsweise Gartenkugeln, die auf Stöcke gesteckt und an beliebigen Punkten in die Gartenerde gesteckt werden. Auf diese Weise findet sich neben Pflanzen in vielen Gärten zunehmend auch Kunst wieder. Dorothea Päplow und Gisela Lehnhardt interessierten sich für mehrere Objekte, die man zum Teil auch zum Pflanzenschutz einsetzen kann.

Ein kleiner Kremser des Schönemarker Pferdeparadieses beförderte Besucher von der Bushaltestelle zur Gärtnerei und zurück, außerdem gab es eine Garteneisenbahn, mit der Kinder mitfahren konnten. Und so erlebten viele einen schönen Freitagnachmittag als Auftakt zum ersten Mai-Wochenende.



Dorothea Päplow und Gisela Lehnhardt prüfen das Angebot am Stand von Ulrike Fritz-Vögel.

Begehrte Auszeichnung

Für ihr herausragendes und umfangreiches Engagement in der Leseförderung, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, ist die Verlagsbuchhandlung Ehm Welk, in der Staatskanzlei des Landes Brandenburgs (Potsdam) mit dem Gütesiegel 2010/2011 ausgezeichnet worden.

In seinen Grußworten würdigte Staatssekretär Burkhard Jungkamp u.a. die existenzielle Bedeutung des Lesens, der Leseförderung und damit der Bewahrung und Förderung der Buch- und Lesekultur.

Ganz besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung des Buchhandels in den strukturschwachen Gebieten Brandenburgs als wichtige Institution der Kultur und Bildung.

2010 wird die Verlagsbuchhandlung Ehm Welk gemeinsam mit dem Europäischen regionalen Förderverein e.V. das Leseförderungsprojekt „Die Uckermark liest" ins Leben rufen. Einen jährlichen Höhepunkt des Leseförderungsprojektes wird der Wettbewerb um den Literatur-Albert bilden.

Holde Weiblichkeit aus drei Jahrhunderten

Ausstellung „FrauenWerk" im Rahmen von „Kulturland Brandenburg"

Kulturland Brandenburg widmet sein diesjähriges Thema dem weiblichen Geschlecht: „Mut und Anmut – Frauen in Brandenburg-Preußen". Angermünde beteiligt sich mit der Ausstellung „FrauenWerk", die am Sonntag, dem 6. Juni, um 15 Uhr in der Klosterkirche Angermünde eröffnet und bis zum 30. September zu sehen sein wird.

Museumsmitarbeiter Dr. Lutz Libert sagt: „Wir stellen acht Frauen vor, die in den vergangenen drei Jahrhunderten zu Angermünde eine besondere Beziehung besessen haben, deren Wirken oft über die Grenzen der Stadt hinaus reichte."



Ines Heinrich als Emilie Fontane und Manja Kloss als Tochter Martha (l.)

Die Ausstellung beginnt mit Susanne Johanne Albertine von Seydlitz, am 17. Dezember 1744 geboren.

Sie hat in Angermünde bedeutende Gebäude errichten lassen, beispielsweise das nach dem 2. Weltkrieg in „Haus Uckermark" umbenannte Haus. Sophie Juliane Friederike Gräfin Dönhoff zog sich als Mätresse Friedrich Wilhelm II. dessen Unmut zu, weil sie für damalige Zeiten ungewöhnlich widerspruchsvoll war. Er verbannte sie nach Angermünde, wo sie das Krötenschloss errichtete.

Aber es hielt sie nicht auf Dauer in der Stadt und sie zog nach Bärwalde. Aus der jüngeren Vergangenheit sind u.a. die in Angermünde gebürtige Schlagersängerin Bärbel Wachholz als Schallplatten- und Fernsehstar des in den 1950er Jahren beginnenden Medienzeitalters und die Buchhändlerin Karla Schmook, die für ihr Geschäft 1989 den Namen Ehm Welks erkämpfte und im ehemaligen Bezirk Frankfurt (Oder) nach der Wende die erste Volksbuchhandlung in ihre eigenen Hände übernahm und bis heute erfolgreich als Geschäftsfrau wirkt, dabei.

In der Gestaltung erhält die Ausstellung ungewöhnliche Formen: Es gibt nicht neun Ausstellungstafeln, sondern Tische. Eine Art Tuch liegt darauf und wird mit Texten zu den Frauen bedruckt. Daneben stehen auf den Tischen Fotos und Abbildungen in A4- und A5-Größe, die von den Besuchern in die Hand genommen werden können.

Die Eröffnung der Ausstellung wird umrahmt vom Zwei-Personen-Stück der Uckermärkischen Bühnen Schwedt „Schicksal, ick erwarte dir – Eine Soiree Musicale bei Fontanes" mit Ines Heinrich als Emilie Fontane und Manja Kloss als Tochter Martha.

Texte und Fotos: Michael-Peter Jachmann



www.WirbewegenSie.de

Die Mobilitätsseite

Mit dem Bus in der Uckermark unterwegs



Mit uns fahren Sie sicher

Busse unterliegen strengen Kontrollen / Sicherheitstraining für Fahrer

Als zertifiziertes Unternehmen sind wird verpflichtet, nicht nur für die technische Sicherheit aller Fahrzeuge zu garantieren, sondern sehen in Schulungen und Qualifizierungsprogrammen aller Fahrer einen wichtigen Bestandteil, den Fahrgästen die größtmögliche Sicherheit zu garantieren. Neben der Ausbildung zur "Fachkraft im Verkehrsservice" nehmen alle Fahrer des Unternehmens an einem Sicherheitstraining teil. Außerdem fordert das EU-Recht seit 2008 eine regelmäßige Qualifizierung der Mitarbeiter im Fahrdienst. Auf dieser Grundlage absolvieren alle Fahrer ein 35-Stunden-Programm.

Neben den Schulungen und Qualifizierungen der Mitarbeiter liegt das Hauptaugenmerk auf der technischen Sicherheit der Busse. Alle Busse der UVG unterliegen strengen technischen Kontrollen.

Auf durchschnittlich 130.000 Kilometern fährt ein Bus der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH das Profil der Räder ab. Das sind statistische Werte und in der Realität sieht es natürlich ganz anders aus. Egal aber, ob der Bus durch Schwedt, durch Prenzlau, durch die Uckermark oder durch ganz Europa fährt, stehen die Busse erst einmal auf dem Abstellhof, durchlaufen alle den gleichen technischen Kontrollmechanismus in der Werkstatt der UVG.



Trainerin Marita Förster während einer Weiterbildung mit Fahrern. Hier schult sie nach EU-Recht.

Für den reibungslosen Ablauf, die Koordinierung aller werkstattinternen Prozesse sind der Leiter Technik, Matthias Winands, in Templin, der Werkstattleiter Jens Pommer in Schwedt und in Prenzlau Ralf Kuberka verantwortlich.

Hat im Vorfeld der Busfahrer keine technischen Mängel am Fahrzeug gemeldet, führen die Vorhandwerker eine Sichtkontrolle am Fahrzeug durch. Bleibt diese negativ, wird der Bus betankt. Mehr als zwei Millionen Liter Dieselkraftstoff fließen pro Jahr durch den Zapfhahn der firmeneigenen Tankstellen. Dann geht es nach Bedarf durch die Waschanlage. In der Waschanlage wird umweltfreundlich mit Brauch- und Regenwasser gereinigt. Anschließend wird die erste technische Wartung durchgeführt. Der Vorhandwerker überprüft die Beleuchtungsanlage, die Öl- und Wasserstände sowie die Bereifung. Ergeben sich bei dieser Kontrolle keine Mängel, ist der Bus für seinen weiteren Einsatz bereit.

Festgestellte Mängel werden in der Werkstatt sofort behoben. Dafür stehen qualifizierte Kfz-Mechaniker bereit. Sie sind es auch, die alle drei Monate die Sicherheitsprüfung an den Bussen durchführen. Sie schauen sich den Aufbau und das Fahrgestell an, überprüfen die Lenkung, die Räder und die Bereifung, die Auspuffanlage und die Bremsanlage. Im Rahmen der jährlichen TÜV-Abnahme nimmt die DEKRA die Hauptuntersuchung ab und führt die Abgasuntersuchung durch.

Anfallende Reparaturen erledigen die Kfz-Mechaniker sofort und geben dabei ihr Wissen an die Auszubildenden weiter.

Auch Sattler- oder Lackierarbeiten werden in der firmeneigenen Werkstatt erledigt.

ERLEBNISREISEN MIT DER UVG

10.07. & 14.08.:
Vinetafestspiele in Zinnowitz



Erleben Sie die einzigartige und phantastische Sage der Ostsee und lassen Sie sich entführen in die versunkene Stadt Vineta. Vor der Aufführung bleibt Ihnen individuelle Freizeit zum Baden oder Flanieren an der Ostsee.

Fahrt & Eintritt: 48 € p.P.
(alle Karten Preiskategorie 1)

Abfahrt:

Gartz:	5:30 Uhr
Schwedt:	6:00 Uhr
Angermünde:	6:40 Uhr
Prenzlau:	5:30 Uhr
Templin:	6:15 Uhr

23.10.2010:
Helene Fischer in O_2World Berlin



Kaum einer anderen Sängerin ist es in so kurzer Zeit gelungen, Fans und Fachwelt zu begeistern. Helene Fischers Begabung, ihre charismatische Bühnenpräsenz und ihre bezaubernde Ausstrahlung machten sie über Nacht zum gefeierten Star. Rückfahrt gegen 23 Uhr.

65 € p.P.

Abfahrt:

Gartz:	16:00 Uhr
Schwedt:	16:30 Uhr
Angermünde:	17:00 Uhr
Prenzlau:	16:00 Uhr
Templin:	16:45 Uhr

Karten und Infos für alle Erlebnisreisen in den UVG Kundencentern

Bequem ins Nachbarland

Mit dem Bus zu den Stettiner Seetagen

DER TIPP



Wo sich die Oder durch die weit verzweigte Deltamündung in das Große Haff ergießt, wuchs die alte Hanse- und Hafenstadt Stettin (Szczecin). Und obwohl fast die Hälfte der Bausubstanz im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde, hat die Stadt wieder Erstaunliches zu bieten. Um das zu erleben, muss man gar nicht mit dem eigenen Auto ins Nachbarland fahren. Mobil ist man auch mit den Bussen der UVG, die donnerstags und samstags von Schwedt ins Nachbarland fahren.

Und am 12. Juni wird es in Stettin besonders feierlich und fröhlich zugehen, denn die Stadt feiert die Seetage. Rund um die historischen Hakenterrassen am Oderufer bilden sie seit mehr als 60 Jahren den Auftakt zur Sommersaison in Szczecin.

Fahrplan 470 (Do, Sa), Auszug

10.20 ab	**Schwedt, ZOB**	an 17.55	
10.32 ↓	Vierraden, Mitte	↑	17.43
10.50	Gartz, Busbahnhof		17.26
11.36 an	**Szczecin, DWORZEC Autobusowy**	ab 16.40	

UVG-Kundencenter

Kundencenter am ZOB
Handelsstrasse 3
16303 Schwedt/Oder
Tel. (0 33 32) 41 80 18
Fax: (0 33 32) 41 29 70

Kundencenter Bahnhof Angermünde
16278 Angermünde
Tel. (0 33 31) 3 34 38
Fax: (0 33 31) 29 82 93

Kundencenter in Prenzlau
Stettiner Straße
17291 Prenzlau
Tel. (0 39 84) 859 56 36

Kundencenter in Templin
Prokopiusstraße
17268 Templin
Tel. (0 39 87) 700 76 38

Unser Service

- kompetente Beratung
- Wochen- und Monatskartenverkauf
- Verkauf aller Fahrscheine des Bar- und Zeitkartentarifs für den Stadt- und Regionalverkehr
- Ausgabe von DB-Fahrscheinen
- Tickets für Erlebnisfahrten
- Auskünfte und Buchungen touristischer Angebote

Nach 90 Minuten stoppte Jury das Spektakel

Beim Heidendöpen am Mündesee wurden schließlich drei Heidenkönige gekürt

Allmählich beschlich die Jury eine bange Ahnung – das kann ja Stunden dauern! Das Heidendöpen im Mündesee am Freitag, dem 22. April, zur Ermittlung des Uckermärkischen Heidenkönigs schien kein Ende zu nehmen. Erst nach exakt 30 Minuten gab der erste der fünf Kandidaten im elf Grad Celsius kühlen Wasser auf – Steffen Tuchscherer alias Angerhirsch Hannibal, dessen Geweih den ohnehin schwergewichtigen Mann noch zusätzlich in den Schlamm drückte. Statt bis zum Bauchnabel stand er schon bald fast bis zur Brust im Wasser. Bei aller Stattlichkeit – das Eisbaden gehört nicht zu seinen Standards. Dass er es überhaupt so lange aushielt! „Ich gab mir selbst vorher maximal fünf Minuten", freute er sich.



Bürgermeister Wolfgang Krakow gratuliert Angerhirsch Steffen Tuchscherer.

Das unglaublich zahlreiche Publikum – rund 200 Angermünder dürfte die Neugierde ans Mündesee-Ufer getrieben haben – applaudierte begeistert. Weitere neuneinhalb Minuten hielt der Jüngste der fünf Kandidaten aus, der 19-jährige Angermünder Bryan Nitsch – ein Vereinskollege des Hirsches (Hirschschwimmen e.V. – das 3. Hirschschwimmen findet am 3. Juli 2010) statt. Nun waren die Spezialisten des Eisbadens unter sich – der 70-jährige Kurt Schettlinger aus Lichtenberg, als weiterer Berliner Stefan Unger (52) und Titelverteidiger Falko Meiszies aus Schwedt – mit 44 Jahren im besten Mannesalter.

Nach dem Ausscheiden des gelegentlich witzelnden Hirschs Hannibal – „Ich hätte gern ein schönes Eis!" – wurde es hörbar ruhiger im See. Als der Senior des verbliebenen Trios nach einer knappen Stunde von Zuschauern gefragt wurde, auf welche Zeit er sich eingestellt habe, antwortete der: „Ich rechne bei diesem Wasser mit wenigstens zwei Stunden." Während vor allem bei Stefan Unger deutliche Abkühlungserscheinungen sichtbar wurden – mit seinen verschränkten Armen konnte er nur mühsam das Zittern unterdrücken – stand vor allem Kurt Schettlinger wie ein Fels, aber auch Falko Meiszies schien sehr stabil.

Nach 90 Minuten griff Bürgermeister und Jurychef Wolfgang Krakow zum Mikrofon: „In Absprache mit Schwimmeister Frank Pyritz brechen wir den Wettbewerb aus gesundheitlichen Gründen ab – nach 75 Minuten haben wir uns als Jury beraten und dies dann so entschieden. Damit haben wir drei Heidenkönige 2010 – herzlichen Glückwunsch!"

Zwei Schärpen werden nachträglich gefertigt und übergeben, das von Antenne Brandenburg gestiftete Fahrrad als Siegerpreis verloste die Jury unter den Dreien – Kurt Schettlinger hatte das Glück auf seiner Seite.

Von der Ehm Welk-Verlagsbuchhandlung Angermünde als Ausrichter des Heidendöpens war inzwischen zu hören, dass für das kommende Jahr ein zeitliches Limit gesetzt wird. Die bis dahin verbleibenden Kandidaten stellen sich einem Heidenquiz.

Michael-Peter Jachmann



Die Kandidaten wenige Minuten nach Beginn: v.l. Vorjahressieger Falko Meiszies, Steffen Tuchscherer (alias Angerhirsch Hannibal), Bryan Nitsch, Kurt Schettlinger und Stefan Unger.

Die neuen EIFEL-Urlaubsbroschüren sind da!

- Ferienkatalog
- Wandern auf dem neuen Eifelsteig
- Radfahren
- Motorradtouren
- Campingurlaub
- Reisemobilstellplätze
- und vieles mehr!







Jetzt bestellen: www.eifel.info

Weitere Informationen:
Eifel Tourismus (ET) GmbH
Kalvarienbergstraße 1
54595 Prüm
Tel. (06551) 9656-0
Fax (06551) 9656-96
eMail: info@eifel.info
Internet: www.eifel.info



EIFEL

Großer Treck bei 1. Heiden-Radwanderung

Organisatoren konnten sich über rund 100 Teilnehmer freuen

Ihre Premiere erlebte die Heidenradwanderung im Rahmen der 2. Uckermärkischen Heidentage – und das auf Anhieb mit rund 100 Teilnehmern. Die Organisatoren von der Verlagsbuchhandlung „Ehm Welk" Angermünde konnten sich freuen, kamen die Teilnehmer doch aus großen Teilen Ostbrandenburgs zwischen Schwedt, Bernau und Eisenhüttenstadt. An der Spitze fuhren zunächst zwei der drei am Vortag ermittelten Heidenkönige – Falko Meiszies aus Schwedt mit Söhnchen Awin vor dem Lenker und Kurt Schettlinger aus Berlin. Mit im Pulk natürlich die Inhaberin der Buchhandlung Karla Schmook und ihre Familie.

Wo sonst Bücher verkauft wurden, sammelten sich nun viele Ausflugslustige mit ihren Fahrrädern. Und Bäckermeister Klaus Schreiber bot vor seinem Geschäft gleich schräg gegenüber ein „Heidenlunchpaket" für unterwegs an – ein Martinsbrötchen aus Hefeteig mit Bienenstichfüllung, ein Heidenbrötchen aus Ciabattateig mit Kräuterbutter und mediterranen Gewürzen, einen Uckermärker Kiesel mit Sesam und Sonnenblumenkernen und einen Becher Hemmequarkdip. Kurz nach 10 Uhr formierte sich der Tross und dann ging es auch schon los unter Führung von Elfi Laack von der Naturwacht des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin. Von der Rosenstraße über den Hohen Steinweg hinunter zum Mündesee und dann auf dem Radweg nach Kerkow, Welsow, Biesenbrow mit zweistündiger Pause, Imbiss und Führungen, Günterberg, Bruchhagen zum Ziel Blumberger Mühle, wo Gelegenheit zum Kaffeetrinken bestand und abschließend die Möglichkeit bestand, den Film „Die Heiden von Kummerow und ihre lustigen Streiche" zu sehen. Der anfänglich bedeckte Himmel ließ schon bald immer öfter die Sonnenstrahlen durch.

Der Erfolg der Premiere lässt auf eine Fortsetzung im Frühjahr 2011 hoffen.

Michael-Peter Jachmann



Der Start in der Angermünder Rosenstraße – mit dabei zwei der drei am Vortag ermittelten Heidenkönige: Falko Meiszies (l.) mit Söhnchen Awin und Kurt Schettlinger aus Berlin auf dem Antenne-Fahrrad, dem Siegerpreis des Heidendöpens. Das war unter den drei Siegern ausgelost worden.

Wiesel laden zu ihrem 2. Lauf ein

Erst sportlicher Wettbewerb, dann „Uckermark-Büfett" im Anger-Zentrum

Das Anger-Zentrum lädt am Pfingstsonnabend, dem 22. Mai, zum „Uckermark-Büfett" ein. Da gibt es regionale Produkte zum Futtern, die auch noch bestens schmecken und in der Regel sehr gesund sind. Wo gegessen wird, sollte der Sport nicht weit sein – und den gibt an diesem Tag mit dem „2. Wiesellauf in Angermünde". Die Laufgruppe „Angermünder Wiesel" des „Schulfördervereins Ehm Welk 1993 e.V." richtet mit Unterstützung von „Sport in" und dem Anger-Zentrum-Management den Wettbewerb aus und bietet drei Strecken mit Start und Ziel am Imbiss neben dem Haupteingang des Anger-Zentrums an: Bambinilauf für alle bis 10 über 800 Meter und die beiden Distanzen 3,5 und 11,5 km. Die Kosten trägt der Förderverein, Startgebühren werden nicht erhoben. Vom Anger-Zentrum geht es über die kurze Gasse zur Puschkinallee. „Der weitere Kurs steht noch nicht zu hundert Prozent fest, wird aber voraussichtlich so aussehen: Sowohl die 3,5- als auch die 11,5 km führen über die Birkenallee. An der Kreuzung mit der Sternfelder Straße trennen sich die Teilnehmer", so Raik Maschke vom Förderverein. Die Kurzstreckler laufen über die Kreuzung hinweg in Richtung Zuchenberg, biegen in Sternfelde dann rechts in den Parkweg und dann wieder rechts in die Kastanienallee ein und laufen dort nach Angermünde zurück. Über Birkenallee und Puschkinallee wieder zum Anger-Zentrum. Die Langstreckler halten sich aus der Birkenallee kommend gleich rechts und biegen in die Kastanienallee ein, wenden sich in Sternfelde ebenfalls nach rechts bis zum Tanger und dann geht es Richtung Altkünkendorf über Gehegemühle und Försterberg weiter. Sie folgen dem Abzweig Zuchenberg und über diesen Ort und Sternfelde geht es dann ebenfalls zurück.

Alle Teilnehmer erhalten eine Medaille mit der Prägung „2. Wiesellauf in Angermünde" und können sich auf Wunsch eine Urkunde ausdrucken lassen. Die Zeit wird voraussichtlich elektronisch gemessen durch „Tollense-Timing". Für die Streckensieger gibt es jeweils nach Männern und Frauen getrennt Pokale.

„Unser Wettkampf ist kein Teil des Uckermark-Cups", sagt Raik Maschke. „Wir wollen erst einmal sehen, wie das alles funktioniert. Den Wunsch gibt es, das weiß ich. Und für die Zukunft könnte das auch etwas werden." Zumal es im Mai bisher nur einen Cuplauf gibt. „Dagegen war der Sportkalender im September schon randvoll, jetzt wollen wir sehen, ob die Läufer den Maitermin am Pfingstsonnabend annehmen."

Ein Traditionslauf soll es werden, das Anger-Zentrum ist auch daran interessiert. 2009 war es an die neugegründete Läufergruppe herangetreten. Die 20 „Wiesel" machen inzwischen immer stärker von sich reden. Sie konnten 2009 bereits zwei Kreismeister stellen.

mpj

Impressum
Angermünder Nachrichten

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 0 30 / 28 09 93 45, Email: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Markt 24, 16278 Angermünde, Tel.: 0 33 31 / 26 00 - 0

Vertrieb:
DVB

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **16. Juni.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **3. Juni.**

Wenn Sie in den
Angermünder Nachrichten
oder in unseren anderen Ortszeitungen werben bzw. sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich bitte an
Frau Liebisch
☎ 03 98 87 / 6 92 38
E-Mail: mliebisch@t-online.de

VI. Ostuckermärkisches Traktoren- und Oldtimertreffen

20./21. August 2010
in 16278 Angermünde Ortsteil FRAUENHAGEN,
Veranstaltungsplatz: Schönermarker Straße



ES LADEN EIN:
der Frauenhagener Dorfverein e.V.
und
das Schul- und Heimatmuseum Schönermark

Veranstaltungsplan

20.08.2010
19.00 Uhr - Begrüßung der ersten Gäste
19.30 Uhr - Gemeinsames Abendessen der Organisatoren mit den Gästen
20.00 Uhr - Musikalische Unterhaltung, Lagerfeuer
21.00 Uhr- Filmvorführung

21.08.2010
bis 10.00 Uhr - Aufstellung der Fahrzeuge
10.30 Uhr - Eröffnung
11.00 Uhr - Fahrzeugkorso
12.00 Uhr - Schaubäckerei
13.00 Uhr - Historische Getreidemahd
14.00 Uhr - Schaupflügen
15.00 Uhr - Historischer Getreidedrusch
15.30 Uhr- Vorführung (Strohhäcksler, Schrotmühle)
- 16.00 Uhr- Unterhaltungsprogramm

Anmeldungen für aktive Teilnehmer werden erwünscht:
Postanschrift: Gerhard Scholze, Alte Dorfstraße 4, 16278 Angermünde
Tel.-Nr.: 033335 / 2357 bzw. 033335 / 41354



A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- **Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck**
- **Aufarbeiten alter Grabmale**
- **Fensterbänke**
- **Treppenbau**
- **Kaminverkleidung**

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Vermessungs-Büro Steinhöfel - Riesebeck



Gerd Steinhöfel
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Jan Riesebeck
Assessor des Vermessungswesens

- *amtliche Vermessungen*
- *Ingenieurgeodäsie*
- *Gutachten und mehr*
- *Bodenordnung*
- *Dienstbarkeiten*
- *Facility Management*

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 - 2008
Adresse: Altenhofer Str. 13a • 16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 - 38 70 13 • (Fax): 0 33 34 - 38 70 15
E-Mail: VBSteinhoefel@t-online.de • Internet: http://www.vermessung-steinhoefel.de

Ihr kompetenter Partner seit 1990

Wir sind umgezogen!

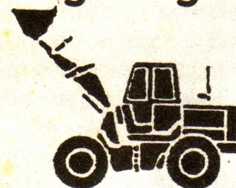


Wohnbauten GmbH
Angermünde-Land
Oderberger Straße 8

16278 Angermünde

Rufen Sie uns an! Tel.: 03 33 1/ 24 12 4

Sandgrube und Recyclinganlage Mohns Greiffenberg



Biesenbrow Heidenstraße 7
16278 Angermünde

— **Lieferung von großen und kleinen Mengen**
Lehm, Füllboden, Mutterboden, Sand, Rohkies, Siebkies, Waschkies, Mineralgemisch, Betonrecycling
— **Arbeiten mit** Radlader, Bagger, LKW
— **Annahme von**
Bodenaushub, Ziegelabbruch, Betonabbruch

Tel./Fax: 03 33 34 / **5 23**
Funktel.: **01 70 / 3 41 05 60**